



**HILFE IM  
EIGENEN LAND.**  
KATASTROPHENHILFE ÖSTERREICH

**1-2022**



P.b.b / Erscheinungsort: 1010 Wien / Verlagspostamt: 1230 Wien / Österreichische Post AG / Sponsoring\_Post.122039262 S

Bild: 123rf/ulkas



**HILFE  
ERMÖGLICHEN**

**Spendenkonto:** IBAN: AT25 3200 0000 1220 0002 BIC: RLNWATWW Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

## EDITORIAL



„Wenn die Mama nicht mehr ist, ...“ – eine Tragödie für die hinterbliebene Familie.

Ich beziehe mich auf einen aktuellen Notfall, für den wir rasche Hilfe suchen (siehe Seite 4 dieser Ausgabe).

Besonders tragisch ist der unerwartete Tod von Menschen, die mitten im Leben stehen, die aus dem blühenden Leben gerissen werden. Plötzlich ist alles anders, wie schon so oft in meinen Editorials reflektiert. Die Schicksale bewegen tief und bestärken unser Tun im Verein.

Unsere Tätigkeit wird sich niemals abnutzen, unsere Tätigkeit wird niemals zu Ende sein – solange es Tag für Tag unverhoffte Not gibt.

Das neue Jahr lässt die ersten Wochen bereits hinter sich. Zu hoffen bleibt, dass die vor uns liegenden Monate halbwegs gut werden und die Pandemie langsam, aber sicher abflacht.

Dass wir mit einer neuen Viruserkrankung leben werden, ist Faktum. Die vergangenen zwei Jahre haben verändert und das Ausmaß nachhaltiger Auswirkungen ist gegenwärtig noch nicht abschätzbar. Wenn viele von uns unsicher geworden sind oder von Ängsten eingenommen wurden, gilt es umso mehr Mut zu machen. Ein neues Biedermeier bringt uns nicht weiter. Wir müssen uns unseren Herausforderungen stellen und dürfen uns nicht zurückziehen aus der Gemeinschaft.

Füreinander da sein, wenn es notwendig ist – diese Haltung liegt im Grunde genommen nicht nur, aber im Besonderen „HILFE IM EIGENEN LAND“ zugrunde.

Großer und unbezahlbarer Dank gilt allen, die im Vorjahr auf unser Spendenkonto eingezahlt haben, große und kleine Beträge, denn jeder Euro zählt.

Wir sind unendlich dankbar, weil wir mit diesem respektablen Spendenaufkommen zahlreichen Menschen und Familien helfen: Menschen, die

verzweifelt sind und deren Leid wir zumindest ein klein wenig lindern konnten und können.

Unterstützen Sie uns daher bitte weiterhin!

Viel Erkenntnis beim Lesen, Ihre

Sissi Pröll,  
Präsidentin

## INHALT

<b>EDITORIAL + EHRUNG</b>	<b>2</b>
<b>VERANSTALTUNG – RÜCKBLICK</b>	<b>3</b>
<b>AKTUELLE NOTFÄLLE: RASCHE HILFE GESUCHT</b>	<b>4</b>
<b>PATENSCHAFTEN: HILFE GESUCHT</b>	<b>5</b>
<b>WIR SAGEN DANKE!</b>	<b>6</b>
<b>ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN</b>	<b>7</b>
<b>TERMINAVISO</b>	<b>8</b>

## AUSZEICHNUNG



v.l.n.r.: Edeltraud Lentsch, Thomas Steiner

Wir gratulieren unserem burgenländischen Vorstandsmitglied Abg. z. NR a.D. Edeltraud Lentsch zum Erhalt des goldenen Ehrenzeichens, welches sie für ihre Verdienste um die Stadt Eisenstadt als ehrenamtliche Landesleiterin von HILFE IM EIGENEN LAND erhalten hat.

## 16 TAGE GEGEN GEWALT

Schritt für Schritt  
**GEGEN  
GEWALT**

Seit auch ein Teil davon.  
**#vpbgegengewalt**

Weitere Infos unter  
[gegengewalt.vpbgid.at](http://gegengewalt.vpbgid.at)

Die neue  
Wahlpartei  
Burgenland

Frauenpolitik  
Männer Dialog



Gemeinsam Stärke zeigten auch heuer wieder die ÖVP Frauen Burgenland, die die Aktion gegen Gewalt an Frauen sportlich aktiv mit Spenden nach Kilometern unterstützten.

Mit der Initiative „Schritt für Schritt gegen Gewalt“ möchten sie Frauen und auch Männer motivieren, im Gedenken an die vielen misshandelten Frauen zu spazieren, zu walken, zu laufen oder mit dem Rad zu fahren und Kilometer zu sammeln.

Für jeden absolvierten Kilometer spendeten die Teilnehmer anschließend 1 Euro für ein ausgewähltes Projekt. Für Projekte von „HILFE IM EIGENEN LAND“ konnten damit € 2.100,-- erlaufen werden.

„Als ÖVP Frauen finden wir es besonders wichtig, gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen. Dieses Jahr wollen wir den Fokus besonders auf psychische Gewalt legen, denn diese Gewalt ist unsichtbar“, so Julia Wagentristsl, Landesleiterin der ÖVP Frauen.

## VERANSTALTUNG – RÜCKBLICK

# WEINTAUFBEI SEPP DOCKNER



Gruppenbild von Dockners „Weintaufe-Team“: v.l.n.r.: Josef Dockner, Sissi Pröll, Sepp Dockner, LH a.D. Dr. Erwin Pröll, P. Udo Fischer, Abt Columban Luser, Lisl Wagner-Bacher



Weintank des Jubiläumswins „Die Ballin“

Am 11. November 2021, dem Festtage des hl. Martin, fand bei der Winzerfamilie Dockner ihre 30. Jubiläumsweltaufe statt.

Fröhliche Stimmung herrschte im Winzerhof Dockner, als Winzer Sepp Dockner die – coronabedingt – kleine, erlesene Gästeschar begrüßte.

„Der Martinstag ist der größte Feiertag für uns Weinbauern und Winzer – für mich der schönste Beruf. Ich hatte in den letzten 30 Jahren so viel Glück und Erfolg, was nicht selbstverständlich ist. Darum ist es mir und meiner Familie ein besonderes Bedürfnis, auch an jene Mitmenschen zu denken, denen es nicht so gut geht“, so der Gastgeber über seine Motivation, in Not geratene Menschen über HILFE IM EIGENEN LAND zu unterstützen.

Der Taufwein 2021 wurde bei der Charity-Weinlese am 06. Oktober 2021 in den Rieden Krems Frauengrund von einer

prominenten Leseschar geerntet – wir haben bereits in unserer letzten Zeitungsausgabe darüber berichtet.

Gemeinsam mit den € 10.000,-- , die Dockner schon im Vorjahr gesammelt hat, ergibt das stolze € 67.500,-- für HILFE IM EIGENEN LAND.

„Sepp Dockner ist der hl. Martin von Höbenbach“, so eine sichtlich gerührte Sissi Pröll bei ihren Dankesworten. „Er hat ein soziales Herz und denkt auch an jene Menschen, die durch einen schweren Schicksalsschlag von einer auf die andere Sekunde nicht mehr weiter wissen, wie z.B. eine junge Familie mit vier Kindern aus Niederösterreich, die vor kurzem ihre Mutter verloren hat. Für diese Halbweisen werden wir mit einem Teil der heutigen Spende monatliche Patenschaften anlegen, um ihnen zumindest das finanzielle Leid ein wenig zu lindern.“

Fotos: Robert Herbst [www.pov.at](http://www.pov.at)

## Punschen für den guten Zweck



v.l.n.r.: Sissi Pröll, LH a.D. Dr. Erwin Pröll, Petra Hoyos

Am 20. November 2021, dem letzten Wochenende vor dem vierten Lockdown, konnte noch der Adventmarkt auf der Rosenburg stattfinden, der auch heuer wieder einen Charity Punschstand für HILFE IM EIGENEN LAND zur Verfügung stellte.

An diesem Nachmittag schenkte das Ehepaar Sissi und LH a.D. Dr. Erwin Pröll Punsch aus. Bei Blasmusik konnten alle Besucher so die erste weihnachtliche Stimmung genießen.

Mit dem Reinerlös des Punschstands in Höhe von € 1.435,-- konnten wir zwei minderjährige Halbweisen unterstützen, die durch einen tragischen Unfall ihre geliebte Mutter kurz vor Weihnachten verloren haben. Das Geld wird für Therapien verwendet, um die unendliche Trauer besser bewältigen zu können.

## AKTUELLE NOTFÄLLE: RASCHE HILFE GESUCHT

### STEFANIE (5) SUCHT IHRE HILFE



Symbolfoto

Stefanie (fünf Jahre) wurde in der 24. Schwangerschaftswoche als Frühchen geboren. Sie musste acht Wochen lang intubiert werden und lag vier Monate auf der Intensivstation.

Das Mädchen hat angeborene Fehlbildungen und musste in ihren ersten Monaten bereits zehn Mal am Kopf operiert werden. Mitunter bekam sie drei Shunts. Hintergrund dafür waren Gehirnblutungen, sowie eine starke Meningitis. Stefanie geht es den Umständen entsprechend gut, die Familie versucht die Entwicklung so gut es geht zu fördern – derzeit mit einer Physiotherapie zu Hause. Außerdem finden laufend Entwicklungskontrollen, Kopfnachuntersuchungen und Shunt-Einstellungen in der Kepler Klinik in Linz statt. Nach der letzten Untersuchung hat sich herausgestellt, dass erneut eine Kopfoperation notwendig sein wird. Die Familie ist permanent zwischen Wien und Linz unterwegs, was zu sehr hohen Fahrtkosten führt. Der Familienvater ist Alleinverdiener und muss alle finanziellen Angelegenheiten bestreiten. Die Mutter kann zumindest in den kommenden Jahren keiner Arbeit nachgehen, da sie mit den beiden Kindern acht und fünf Jahre alt – vor allem mit der Betreuung der jüngeren Tochter – voll ausgelastet ist.

Wir möchten – MIT IHRER HILFE – einen finanziellen Beitrag für die Familie leisten.

Bitte spenden Sie mit dieser Notfallnummer:

Notfallnummer: **1/01**

### KERSTIN (10) BRAUCHT THERAPIESTUNDEN



Symbolfoto

Kerstin, zehn Jahre, ist von Geburt an behindert. Sie kann nicht sprechen, muss gefüttert und gewickelt werden. Sie besucht die Sonderschule bzw. eine Therapiestelle. Die beiden kleineren Geschwisterkinder besuchen noch den Kindergarten.

Frau S. ist Krankenschwester, derzeit aber in unbezahltem Urlaub. Außerdem betreut sie auch noch den 80-jährigen Onkel der Familie. Der Vater arbeitet als Zimmerer. Er ist von Montag bis Freitag so gut wie nie zu Hause.

Aussage von Kerstins Papa: *„Kerstin ist ein Sonnenschein, wenn ich von der Arbeit nach Hause komme und es war mal nicht mein Tag, dann lächelt sie mich an, drückt mich, und der Stress bzw. Ärger ist vergessen“.*

Im Allgemeinen wird Familie S. von der gesamten Familie und ihren Freunden unterstützt, die aber durch die Behinderung der Tochter, die manchmal unberechenbar um sich schlägt, etwas ängstlich im Umgang mit dem Kind sind.

Seit einigen Jahren sind verschiedene Therapien notwendig, wie Hippo- und Alpaka-therapie. Diese sehr kostspieligen Therapien, die kaum von der Krankenkasse finanziert werden, Kerstin sehr gut tun, bitten wir Sie um Ihre Hilfe, damit wir weitere Therapiestunden übernehmen können.

Bitte spenden Sie mit dieser Notfallnummer:

Notfallnummer: **2/01**

### WENN DIE MAMA NICHT MEHR IST...



Familienfoto

Vanessa und ihre Schwester verlieren Ende des Jahres von einer Sekunde auf die andere ihre Mama.

Die Mutter und Familienerhalterin stirbt völlig unerwartet.

Die beiden Teenager und ihr Vater brauchen therapeutische Hilfe. Ebenso muss die Schulbildung der beiden Teenager gesichert werden.

Wir bitten Sie, den Mädchen zu helfen. DANKE!

Bitte spenden Sie mit dieser Notfallnummer:

Notfallnummer: **3/01**

**PATENSCHAFTEN: HILFE GESUCHT****Patenschaft für Kevin (7) + David (4)**

Symbolfoto

Der Familienvater (37) wurde auf der Heimfahrt von der Arbeit von einem 80-jährigen Autolenker gerammt und getötet. Er hinterlässt seine Ehefrau und die beiden minderjährigen Söhne. Der ältere Bub beginnt im September mit dem Schulbesuch. Seit dem Tod des Papas können beide Kinder nicht mehr durchschlafen. Sie sind verstört und brauchen intensive Betreuung. Die Tante der Kinder unterstützt die Witwe und wohnt auch derzeit bei der Familie.

Aufgrund des Todes des Ehemannes musste die Mutter ihre Ausbildung zur Gärtnerin ruhend stellen und befindet sich im Krankenstand. Um die Ausbildung abschließen zu können, wird dringend eine Betreuung für die beiden Buben benötigt, was aber eine große finanzielle Belastung darstellt und daher momentan nicht möglich ist. Die Gärtnerei, bei der Frau F. zu arbeiten beginnen wollte, ist sehr entgegenkommend und gibt ihr die Zeit, die sie braucht.

Bitte spenden Sie unter dem Zweck:

**PTS 1/01-2022****Patenschaft für Nadine (4)**

Symbolfoto

Ein Schicksalsschlag verändert die gesamte Familiensituation. Nadine (vier Jahre) bekam plötzlich einen dicken Bauch und Fieber. Nach unzähligen Untersuchungen im Krankenhaus kam der Schock – Krebs (Non-Hodgkin-Lymphom).

Der „dicke“ Bauch war die Leber, die so befallen war, dass sie den ganzen Bauchraum füllte. Die kleine Nadine erträgt alle, sicherlich nicht ganz einfachen, Behandlungen sehr tapfer.

Es folgte eine lange, schwere Zeit für die Familie (33 Tage im Spital, in denen die Mutter nicht nach Hause durfte). Sohn Lukas ist sechs Jahre alt und musste in dieser Zeit viel zurückstecken und betreut werden.

Ein Schicksal, das für die Familie nur sehr schwer zu ertragen ist.

Bitte spenden Sie unter dem Zweck:

**PTS 2/01-2022****+++ NEUIGKEITEN INTERN +++****Wir haben eine neue Website!**

Nach langen Bemühungen haben wir mit unserem neuen Partner, der Firma CASC – full service agentur GmbH, die letzten Monate an einem neuen Öffentlichkeitsauftritt gearbeitet.

Diesen möchten wir Ihnen gerne vorstellen:

**[www.hilfeimeigenenland.at](http://www.hilfeimeigenenland.at)**

Wir würden uns über Ihre Anregungen sowie Wünsche sehr freuen.  
Bitte diese an [office@hilfeimeigenenland.at](mailto:office@hilfeimeigenenland.at) zu senden.

Herzlichen Dank!

## WIR SAGEN DANKE!



v.l.n.r.: Elfriede Straßhofer, Willi Stöckhuber, Sara Stöckhuber

Ein Dankeschön wollen wir erneut dem „Benefizverein Waldhausen“ aussprechen, der als treuer Unterstützer auch diese Weihnachten einen Scheck für Familien in Not an Reg.Rat. Elfriede Straßhofer übergeben hat.



v.l.n.r.: Elfriede Straßhofer, Margit Straßhofer, Helena Sandler, Karin Sandler

Auch im Jahr 2021 hat die Druckerei Sandler print different anstelle von Weihnachtsgeschenken für ihre Kunden, an HILFE IM EIGENEN LAND gespendet. Mit dem Betrag können wir zwei Jugendlichen helfen, deren Papa kurz vor Weihnachten gestorben ist.



v.l.n.r.: Elfriede Straßhofer, Doris Berger-Grabner

Die „Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen“ überreichten durch Landesleiterin BR Doris Berger-Grabner ihre „Spenden für Niederösterreich“ an Reg. Rat. Elfriede Straßhofer.



Markus Wolfahrt

Das geplante Weihnachtskonzert mit Markus Wolfahrt in Langenlois musste leider lockdownbedingt abgesagt werden. Trotzdem hielten alle Sponsoren ihr Versprechen und spendeten den Betrag in Höhe von € 3.000,-- für in Not geratene Familien in Niederösterreich.



v.l.n.r.: Elfriede Straßhofer, Daniel Fersterer, Iris Binder

Vielen herzlichen Dank an das Autohaus Schlager in Pöggstall. Mit einer Charity-Versteigerung von wunderschönen, handgemachten Produkten aus der Region konnten über € 1.000,-- gesammelt werden, die Daniel Fersterer und Iris Binder aufrundeten und an Elfriede Straßhofer überreichten.



Petra Schachenhofer und OSR Bruno Rixinger mit Schülerinnen und Schülern der VS Pöggstall

Vielen Dank an Petra Schachenhofer und an die NAMI Schülerinnen & Schüler der Volksschule Pöggstall. Sie haben gegen freiwillige Spenden für den guten Zweck wunderschöne Advent-Türzöpfe gebastelt und Marmeladen gezaubert.



v.l.n.r.: Sissi Pröll, Andreas Ubl

Die Reinigungsfirmen IFM Service Wien und NÖ spendeten wie jedes Jahr zu Weihnachten. Wir danken für diese jahrelange, sehr treue Partnerschaft. Heuer konnten wir einem Mädchen mit einem schweren Herzfehler damit helfen. Danke!



v.l.n.r.: Reinhold Griebler, Sissi Pröll, Marianne Lembacher, Theresia Hofmann

Anstelle einer Ausflugsfahrt spendeten die Funktionärinnen und Funktionäre der NÖs Senioren und des Seniorenbundes den Beitrag in Höhe von € 1.000,-- für eine Familie, die einen schweren Schicksalsschlag erleiden musste. Wir danken dafür!

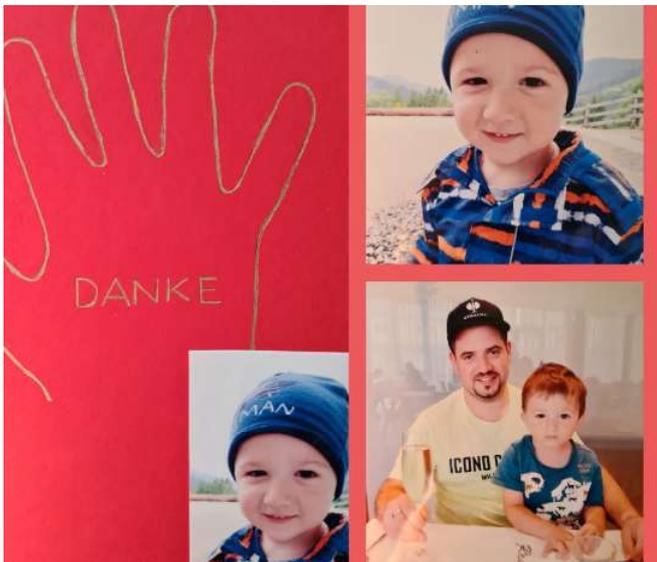


Advent der Bisonzucht „Kogelhof“

Die Bisonzucht „Kogelhof“ veranstaltete einen Adventmarkt zugunsten von Kerstin, zehn Jahre, die von Geburt an schwer behindert ist. „Mit einer Spende Leben verändern“, konnte dabei eindrucksvoll umgesetzt werden.

## ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

### IHRE SPENDE KOMMT AN



„Leon hatte bei den letzten drei Narkoseuntersuchungen keine neuen Krebszellen mehr. Darüber freuen wir uns riesig. Noch müssen wir für diese speziellen Untersuchungen alle sechs Wochen in die Schweiz, nach Lausanne, fahren. Aber vielleicht ist das auch bald nicht mehr nötig. Tausend Dank“.

Michael, Tanja, Leon, Moritz und Niklas

Geschichte von Leon: Auf Fotos, die die Mutter von ihren Kindern gemacht hat, fiel den Eltern ein weißer Punkt im rechten Auge von Leon auf, der damals neun Monate alt war. Der Augenarzt überwies den Kleinen sofort in die Kinderonkologie in Graz, wo ein Retinoblastom (eine seltene Krebserkrankung des Auges) diagnostiziert wurde.

Die nötige Augenbehandlung konnte nur in New York oder in der Schweiz von Spezialisten durchgeführt werden. Leon bekam bisher bereits zehn Vollnarkosen. Die Chemotherapie erfolgt durch einen Eingriff in die Leiste direkt ins Auge. Nach dem Eingriff muss er sechs Stunden völlig ruhig liegen, was für ein Kleinkind nahezu undenkbar scheint. Die derzeitige Sehleistung ist bis auf einen Meter eingeschränkt. Das gesunde Auge muss zugeklebt werden, damit die Sehleistung des erkrankten Auges halbwegs aufrecht erhalten werden kann.



### Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Dafür benötigen wir bitte einmalig Ihr Geburtsdatum und Ihren vollständigen Namen.

Bitte teilen Sie uns dies unter 01/512 58 00 oder unter [office@hilfeimeigenenland.at](mailto:office@hilfeimeigenenland.at) mit.



„Als wir heute auf unser Konto gesehen haben, haben wir es anfangs nicht glauben können, wir wissen nicht was wir sagen sollen, außer DANKE, danke für Ihre Hilfe und Ihre großzügige Unterstützung. Wie versprochen wird der Betrag ausnahmslos für Samuels Behandlung, Sehfrühförderung und sonstigen Ausgaben für seine Gesundheit verwendet. Danke an den ganzen Verein, dass es in der heutigen Welt noch so hilfsbereite und liebevolle Menschen wie Sie gibt.“

Denise Berger

Geschichte von Samuel: Samuel hat Augenkrebs. Eine Überweisung an die Universitätsklinik nach Essen wurde notwendig, da dieser Krebs in Österreich nicht behandelt wird. Bereits eine Woche später wurde mit der Behandlung begonnen. Der Tumor hatte bereits das gesamte Auge ausgefüllt, sodass es für das Auge keine Rettung mehr gab, es wurde entfernt. Samuel hat nun ein Glasauge.

Samuel mit seinen Eltern



**HILFE IM  
EIGENEN LAND.**  
KATASTROPHENHILFE ÖSTERREICH

**Allgemeine Informationen: Datenschutz**

Aufgrund gesetzlicher Neuerungen sind wir ab dem Spendenjahr 2017 verpflichtet, Ihre Daten am Ende jeden Jahres an das Finanzamt zu melden. Ihre Spende scheint in weiterer Folge automatisch in Ihren Steuerunterlagen auf. Sollen Sie dies nicht wünschen, können Sie uns das gerne telefonisch, per Mail, Fax oder postalisch mitteilen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.hilfeimeigenenland.at/spendenabsetzbarkeit](http://www.hilfeimeigenenland.at/spendenabsetzbarkeit).

**Offenlegung gemäß Mediengesetz:**

HILFE IM EIGENEN LAND steht zu 100 Prozent im Eigentum des Vereins und dient der Information der Mitglieder, Interessenten und Spender sowie der Aufbringung von Spenden für karitative Zwecke.

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: HILFE IM EIGENEN LAND  
Sitz: Krugerstraße 3, 1010 Wien,  
Tel.: 01 5125800, Fax 01 5128037,  
[office@hilfeimeigenenland.at](mailto:office@hilfeimeigenenland.at), [www.hilfeimeigenenland.at](http://www.hilfeimeigenenland.at)  
DVR 0484857, ZVR-Zahl 214603178  
Produktionsleitung und Satz: Mag. Birgit Pasching  
Druck: sandlerprintmore, 3671 Marbach an der Donau  
Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Dorothea Draxler und Mag. Cornelia Kleinberger.  
Erscheinungsort: Wien

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

Die in dieser Ausgabe angeführten Schicksale sind nur eine kleine Auswahl aus den vielen, die wir betreuen. Falls wir in der Zwischenzeit öffentliche Stellen wirksam einschalten konnten oder der Hilfszweck bereits erreicht wurde, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, auch gewidmete Spenden für andere dringende Notfälle verwenden zu dürfen.

Österreichische Post AG / SP 12Z039262 S / Hilfe im eigenen Land, Krugerstr.3/3, 1010 Wien

**TERMINAVISO**

**Donnerstag, 7. April 2022 um  
15.30 Uhr**

**Einladung**

an die **Mitglieder** des Vereins  
HILFE IM EIGENEN LAND -  
Katastrophenhilfe Österreich

zur

**ordentlichen  
Generalversammlung**

Ort: Krugerstraße 3,  
1010 Wien  
Zeit: 15:30 Uhr

Aus organisatorischen Grün-  
den bitten wir um  
Anmeldung bis 1. April 2022  
unter **01/512 58 00** bzw. per  
Mail an  
**[office@hilfeimeigenenland.at](mailto:office@hilfeimeigenenland.at)**

**Mit Unterstützung von**



Spendenkonto: IBAN: AT25 3200 0000 1220 0002

BIC: RLNWATWW

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar